

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 12. September 2014**

Ort: HdB, Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

Fabian Blunck, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, Susanna Karawanskij, Heiko Kosel, Silvio Lang, Verena Meiwald, Sabine Pester, Heinz Pingel, Kevin Reißig, Heiko Rosenthal, Michaela Vogel,

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Sarah Buddeberg, Cornelia Falken, René Jalaß, Claudia Jobst, Tilman Loos, Dagmar Weidauer, Efstathios Soudias, Juliana Zybul

#### **Gäste / MitarbeiterInnen:**

Ralf Becker (Sprecher LaRa), Tilo Kießling (Vorsitzender SV Dresden), Jens Matthis (SV Dresden), Uwe Schaarschmidt (SV Dresden)

#### **Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Robert Wünsche

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Protokolle zur Information:**

DS 4 - 190 Arbeitsauftrag Wiederbelebung AG´s beim LaVo  
DS 4 - 195 Bericht TdS 2014  
DS 4 - 196 Bildung regionaler Verbände durch die Abgeordneten der LTF  
DS 4 - 197 Abrechnung 1.Halbjahr 2014  
DS 4 - 198 Abrechnung Wahlkämpfe  
DS 4 - 199 Fahrplan Wahlauswertung Wahljahre 2013 / 2014  
DS 4 - 200 Vereinbarung mit dem KFS  
DS 4 - 201 Stellenausschreibung LandesjugendkoordinatorIn  
DS 4 - 202 Vorbereitung Auswertung Dialog für Sachsen  
DIE LINKE bei der Landtagswahl am 31.08.2014 (Mehrwert Consult)

#### **Tagesordnung:**

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Drucksachennummer</b>
1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung	
2.	Aktuelles	
3.	Auswertung Wahlkampf / Landtagswahl Fortsetzung	DS 4 - 198 / 199
3.1.	Debatte über einen zeitnahen Strategieparteitag zu den politisch-organisatorischen Herausforderungen, denen die sächsische LINKE künftig begegnet	
4.	Regionenbildung Abgeordnete - Zwischenstand	DS 4 - 196
5.	Bericht Finanzen 2. Quartal	DS 4 - 197
6.	Vereinbarung LaVo & KFS - erste Lesung	DS 4 - 200
7.	Arbeitsauftrag zur Wiederbelebung der Arbeitsgruppen beim Landesvorstand	DS 4 - 190

8.	Stellenausschreibung JuKo	DS 4 - 201
9.	Sonstiges	
10.	Auswertung Tag der Sachsen	DS 4 - 195
11.	Bericht Dialog für Sachen - Beginn der Auswertung	DS 4 - 202

### TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung

TOP 3.1. Debattenzeit sollte sehr knapp gehalten werden, da TOP ohne DS

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

### TOP 2 – Aktuelles

#### Rico Gebhardt informiert:

- GRÜNEN haben Koalitionsverhandlungen geführt, weiteren Termin nächste Woche; am 20.09.2014 führen sie einen LPT zum Thema mögliche Koalition durch
- SPD verhandelt heute mit der CDU
- Martin Dulig Vorsitzender SPD; Frank Kupfer Vorsitzenden CDU
- Linksfraktion hat auch gewählt; Vorsitzender Rico Gebhardt, neuer Parlamentarischer Geschäftsführer ist Sebastian Scheel; Arbeitskreisleiter sind nicht mehr automatisch auch stellv. Fraktionsvorsitzende; quotierter Fraktionsvorstand (stellvertretende Vorsitzende wurden Klaus Bartl, Dr. Jana Pinka, Sarah Buddeberg und Annetrin Klepsch); Horst Wehner wurde einstimmig als Landtags-Vizepräsident nominiert
- in Fraktionsklausur auch zu Wahlauswertung verständigt
- Gast Horst Kahrs: Vorschlag zu möglichen politischen Schwerpunkten: Familienpolitik (sozialer Zusammenhalt), Kommunale Daseinsvorsorge, (direkte) Demokratie
- Gast Harald Petzold: zum Thema „Öffentliches Wirken der Fraktionsmitglieder“
- alte Arbeitskreise bestehen erst einmal als Arbeitsgruppen weiter; noch nicht abgeschlossen
- Sonntag sind Landtagswahlen in Brandenburg und Thüringen
- Parteivorstand tagt am 15.09.2014; Thema u.a. Zukunftskonferenz Ende April 2015

#### Nachfragen:

Wurde sich im Rahmen der Koalitionsverhandlungen dazu verständigt der SPD etwas mit auf dem Weg zu geben (Forderungskatalog)? → hat noch keine Rolle gespielt; erneutes Treffen am 13.10.; Rico transportiert dies als Idee in die Fraktion

- es darf keine „wilde Sammlung“ von Forderungen sein, dann geht sie unter
- LaVo bittet die Fraktion einen Forderungskatalog zu erstellen und sich öffentlich dazu zu positionieren

### TOP 3 – Auswertung Wahlkampf / Landtagswahl Fortsetzung (DS 4 - 198 / 199)

Antje Feiks:

#### DS 4-198 Vorläufige Abrechnung der Wahlkämpfe

- vollständige Abrechnung kann aus techn./orga. Gründen erst zur Vorstandssitzung im Oktober vorgelegt werden
- Wahlkampfkostenrückerstattung der KV an den LaVo; gewählte KandidatInnen können ihre Kosten nicht mit Wahlkampfkostenrückerstattung verrechnen

#### DS 199 Fahrplan für die Wahlauswertung der Wahljahre 2013 und 2014 der LINKEN Sachsen

- wurde in der letzten LaVo Beratung nur mündlich diskutiert, drum nun als DS
- SV Leipzig macht eine eigene Wahlauswertung; sinnvoll (in Absprache) die Beratungen zu trennen

- wenn LaVo-Mitglieder direkt zur Auswertungen eingeladen werden, bitte eine kurze Mitschrift erstellen, um alle relevanten Punkte in die endgültige Auswertung aufnehmen zu können
- zur nächsten LaVo-Sitzung techn./orga. Auswertung; im Wahlplenum wird dies am 30.9. behandelt
- erste Fragestellungen formulieren: Was sind die zukünftigen Aufgaben für Partei und Fraktion?

Was ist ein gutes und was ist ein schlechtes Wahlergebnis? → dass wurde im Nachgang der Wahl durch Basisgruppen, Kreis- und Ortsverbände thematisiert → dies sollte diskutiert werden

Rico ergänzt: Analysen zur bspw. Wählerwanderungen zeigen nur den Saldo, nicht die tatsächlichen Zahlen (verstorbene oder verzogene WählerInnen tauchen hier bspw. nicht auf), dies verfälscht die Wahrnehmung und damit die Einschätzung bzgl. des Ergebnisses

#### aus der Diskussion:

- Themen werden in den Milieus ganz unterschiedlich angenommen; vielleicht sollten Themen individuell den Wahlkreisen entsprechend angeboten werden
- Fahrplan sollte durch weitere Stichpunkte bzgl. der Schlussfolgerungen ergänzt werden, 2015 müssen bspw. 250 Bürgermeister in Sachsen gewählt werden
- Wahlauswertung in strategische Debatte überführen
- der 2015 stattfindende Zukunftskongress sollte durch den LV Sachsen stark begleitet werden
- möglicherweise wieder Onlinefragebogen zur Wahlauswertung für die Gremien erarbeiten
- Abrechnungs-Pkt. „Unterstützung KV“ ist überdurchschnittlich hoch; warum? → derzeit noch Zusammenbuchung der Kleinwerbmittelkosten, wird noch bereinigt
- Wichtigere Frage: Werden wir durch die Öffentlichkeit als Gewinner oder Verlieren wahrgenommen? eher als Verlierer, weil CDU nicht abgelöst wurde
- der neue Wahlkreis-Zuschnitt wurde durch die CDU für sie passend gemacht, dass darf in der Auswertung nicht außer Acht gelassen werden
- Mitteleinsatz und Ergebnisse analysieren; Leistungsfähigkeit für zukünftige Wahlen berücksichtigen
- AfD Analyse; es wird uns nicht weiter bringen nur zu argumentieren „Das sind Nazis!“
- beim sorbischen Klientel seit 2004 steter leichter Zuwachs

### **TOP 3.1 Debatte über einen zeitnahen Strategieparteitag zu den politisch-organisatorischen Herausforderungen, denen die sächsische LINKE künftig begegnet**

#### aus der Diskussion:

- es sollte sich Zeit genommen werden; kein eiliges Papier beschließen; die Ressourcen aller sind erschöpft
- Informationsdurchlässigkeit der Partei: ca. 4 Monate; drum sollte sich also Zeit genommen werden und nichts überstürzt werden
- Vorschlag zum Strategieparteitag: erstes, spätestens zweites Quartal 2015
- Parteitag sollte vor Anfang Juni 2015 (hier die meisten BM-Wahlen) stattfinden
- Zukunftskonferenz Bund 23. – 26. April 2015 (hier u.a. Analyse/Perspektive, Strategie und Hegemonie zu den versch. Themen) vorgeschlagener Spannungsbogen könnte für Sachsen sehr spannend sein
- DS 199: Fahrplan zur Wahlauswertung sollte mit einem Parteitag enden
- Bitte an alle: Weg vom Gemecker, hin zum Agieren; Zuarbeiten aller Vorstandsmitglieder sind notwendig, um ein fundiertes, mitgedachtes Papier zu produzieren
- Könnte man ein externes Institut o.ä. beauftragen hier unterstützend tätig zu werden? → Rosa-Luxemburg-Bundesstiftung ist denkbar
- Rico könnte zu einer (O)BM-Runde einladen
- Landratskandidaturen – Rico ist mit KV im Gespräch, die etwas vor Ort tun wollen; koordinieren und zusammenführen
- WissenschaftlerInnen finden, um sich zur Strategie aus außenstehender Perspektive zu verständigen (November Klausur)

#### Verständigung:

in die Terminplanung 2015 einen PT im Frühjahr aufnehmen  
DS 4 – 199 am 17.10.2014 mit Ergänzungen beschließen

#### **TOP 4 – Regionenbildung Abgeordnete – Zwischenstand (DS 4 – 196)**

- hierzu gab es mit den MandatsträgerInnen schon Gespräche; das Prinzip ist schon abgesegnet worden; offene Fragen sind noch, wie groß die Regionen sind und was wo zugehörig ist; z.B. bei Mittelsachsen
  - Ziel der Regionenbildung ist, die bedürftigeren Regionen zu unterstützen (Stichwort ‚Solidarpakt‘).
  - Fokus ist dabei „linke Politik“ gleichmäßig zu verteilen (weiße Flecken bekämpfen), egal ob ‚Fraktion‘, ‚Abgeordneter‘ oder ‚Partei‘ auf dem Etikett steht.
  - Ziel der Regionenbildung war auch, jedem Kreisverband 2 Abgeordnete zuzuordnen; außerdem sollten die Umgebungsbedingungen in regionalen Zusammenhängen berücksichtigt werden
  - das Prinzip soll zum 01.01.2015 starten; bis dahin soll es Übergangsregelungen auf dem kurzen Dienstweg geben
  - bei den Übersichten muss man beachten, dass die Zuschüsse von MdEP, Conny Ernst unterschiedlich sind; in Dresden gibt es mehrere MitarbeiterInnen; für Zittau und Leipzig laufen Verhandlungen über Unterstützungen
  - weiterhin haben die Büros der Landesgruppe momentan den Status einer Bitte; ist noch nicht beschlossen
  - die Linksjugend-Abgeordneten fühlen sich bestimmten Regionen zugehörig
  - das Prinzip der Regionen bedeutet, dass es keinen gesamten Finanztopf gibt, was das Ganze komplizierter macht
  - es läuft eine Abfrage bei den Abgeordneten über die zwei mögliche Verfahren der Finanztransfers
  - die Landesgruppe hat bisher KV Meißen personell unterstützt, was aber mit der Landtagswahl abgeschlossen worden
  - die Regionalbüros in Görlitz und Plauen sollten erhalten bleiben; es sollte ein neues Büro in Leipzig entstehen
  - es gab auch andere Vorschläge für die Regionenbildung:
    - regionaler Mitarbeiter als Ersatz für weggefallene Abgeordnete
    - alle Büros sollten formal geschlossen werden und dann je nach Entfernung zu den anderen Büros neue Positionen festgelegt werden
    - nur 3 Stellen + eine/n Koordinator/in
  - die Variante II hat den Vorteil, dass der Ausgleich stärker unter den Regionen stattfindet; es gibt sonst das Problem, dass das auf der Kreisebene anders wahrgenommen wird
  - das Ziel sollte es sein, nicht nur bis zur nächsten Wahl zu denken, sondern über den Tellerrand hinaus und langfristig in die Zukunft
  - ein Ausgleich zwischen riesigen Regionen von allein wird es nicht geben, sonst hätte das in der Vergangenheit schon funktioniert
  - es gilt zu schauen, welche Anforderungen es in den Regionen gibt; werden Stellen benötigt oder sollen Arbeitsmittel finanziert werden
  - am Ende haben die Landtagsabgeordneten das letzte Wort, da es ihr Geld ist; Rico und Antje können die Abgeordneten nur bitten
  - die Schwelle für GeberInnen und NehmerInnen liegt bei 6,8 Abgeordneten; alle Regionen über 6,8 MdLs sind zwangsläufig GeberInnen, alle unter 6,8 MdLs NehmerInnen; die meisten Mittel würden daher notwendigerweise nach Region I bzw. Oberlausitz/Schlesien fließen
- die Drucksache wird zur Kenntnis genommen

#### **TOP 5 – Bericht Finanzen 2. Quartal (DS 4 – 197)**

- wir sind bei den Einnahmen auf einem guten Weg
- bei den Anschaffungen (Geschäftsbetrieb) gibt es eine erhöhte Erfüllungsquote, da es eine einmalige, außergewöhnliche IT-Technik-Umstellung gab
- bei den Reparaturen (Geschäftsbetrieb) gibt es eine erhöhte Erfüllungsquote, da besondere Reparaturen notwendig wurden, die nicht umgangen werden konnten; Reparaturen sind generell schlecht einzuplanen (im positiven wie negativen Sinne)

→ die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 6 – Vereinbarung LaVo & KFS - erste Lesung (DS 4 – 200)**

- die Vereinbarung ist von 1995 und nicht mehr aktuell; das geht beim Parteinamen los und endet bei der Frage der Fördermitgliedschaft
- die Drucksache heute ist ein Diskussionsangebot
- wir sollten uns überlegen, was wir zukünftig vom KFS wollen bzw. wie wir mit dem KFS umgehen

→ die Drucksache wird zur Kenntnis genommen

→ das Thema wird zur nächsten Beratung auf die TO gesetzt und der Geschäftsführer des KFS wird eingeladen

#### **TOP 7 – Arbeitsauftrag zur Wiederbelebung der Arbeitsgruppen beim Landesvorstand (DS 4 – 190)**

- es muss geschaut werden, was der ursprüngliche Arbeitsauftrag der AGs war und was bisher erreicht wurde
- Fabian, Kevin, Stefan und Silvio melden sich generell
- Susanna meldet sich für die AG Kommunales; beim DfS würde sie mithelfen
- es werden weitere (auch externe Leute) gesucht, die sich dafür interessieren
- das Thema ‚Parteientwicklung‘ ist auch für strategisch Interessierte spannend
- Verena meldet sich für die AG ‚Parteientwicklung‘
- Sabine macht bei der ‚Prüfung der Arbeitsaufträge‘ mit

#### **TOP 8 – Stellenausschreibung JuKo (DS 4 – 201)**

- Rico Knorr hat signalisiert, dass er zum Jahresende gern als JuKo aufhören möchte
- beim JuKo handelt es sich um eine halbe Stelle
- es gilt nun ein Verfahren aufzustellen, wie die Stelle ab 01.01.2015 zu besetzen ist
- die Jugend wurde beim letzten Mal in die Entscheidung mit eingebunden
- das ganze sollte heute beschlossen werden, da es für die Übergabezeit (gerade zum Jahresende) von 1,5 Monaten geben sollte

→ einvernehmlich beschlossen

#### **TOP 9 – Sonstiges**

- es stehen Tarifverhandlungen an; das letzte Mal gab es eine 0-Runde bei den Gehältern, dafür aber Reduzierung der Arbeitszeit; dieses Mal wird es sicherlich anders werden; die MitarbeiterInnen auf Bundesebene (welche größeren Einfluss haben) orientieren sich an den Gehältern der Bundestagsfraktion
- es gab 2013 und 2014 wegen 3 Wahlkämpfen Urlaubssperren; diese Urlaube werden nun gestaffelt genommen; daher bitte nicht wundern, dass einige MitarbeiterInnen nun nicht erreichbar sind

#### **TOP 10 – Auswertung Tag der Sachsen (DS 4 – 195)**

- siehe Drucksache

→ die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 11 – Bericht Dialog für Sachsen - Beginn der Auswertung (DS 4 – 202)**

- das Mapping-Tool, die Online-Gruppe und viele interaktive Elemente, die im Wahlkampf entstanden sind, sind die Folge des ‚Dialogs für Sachsen‘
  - eine Auswertung, die einigen Aufwand kosten wird, beginnt im November
  - die Gerüchte, dass das ganze Projekt 100.000 EUR gekostet hat, soll mit der Auswertung entgegen gewirkt werden
- Susanna, Verena und Stefan melden sich für die Auswertung (beginnt im November)
- Antje fragt Sarah und andere an
- Antje kümmert sich um eine Kostenübersicht (bis Oktober 2014).

f.d.R.

Dresden, 12. September 2014



Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin